

# Frage Mediennutzung Jugendlicher

Beitrag von „Piksieben“ vom 15. März 2018 21:06

## Zitat von Krabappel

Ist halt generell die Frage, ob man nur über Dinge sprechen darf, die man kennt- beträfe z.B. auch stoffgebundene Süchte. Darf man nur über die Drogen reden, die man selbst probiert hat? (Frage durchaus ernst gemeint. Suchtprävention und deren Ansätze sind ja umstritten...).

Ja genau. Ich habe ebensowenig Lust, irgendwelche Online-Spiele zu machen, zu Facebook zu gehen oder mit Snapchat oder wie das heißt rumzuspielen, ebensowenig, wie ich kiffen will, um zu wissen, wie sich das anfühlt. Solange meine eigenen Kinder noch jung genug sind, kann ich die mal fragen, was ein Wort bedeutet oder was gerade für Spiele angesagt sind. Ansonsten bin ich, was eigene Erfahrungen angeht, außen vor.

Hat auch keinen Sinn. In diese Jugendlichenwelt kann man sich ab einem bestimmten Alter nicht mehr hineindenken und das ist auch prinzipiell in Ordnung. Wichtig ist es, im Gespräch zu bleiben, Grenzen abzustecken und Gefahren zu verhüten. Und das mit der - offenen oder versteckten - Werbung ist natürlich auch ein Riesenthema. Gephotoshoppte Mädchen, die die eigenen Pickelchen riesig erscheinen lassen.

Bitte berichte über deine Erfahrungen!